

# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang

Langenargen, 4. Februar 2011

Nummer 5

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.  
**Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



**Verlag und Anzeigen:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettngang\_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr.  
**Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) E-Mail: [rathaus@langenargen.de](mailto:rathaus@langenargen.de) und [touristinfo@langenargen.de](mailto:touristinfo@langenargen.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller**

## Amtliche Bekanntmachungen

**Gemeindeverwaltungsverband  
ERISKIRCH – KRESSBRONN A.B. – LANGENARGEN**

### HAUSHALTSSATZUNG

des Gemeindeverwaltungsverbands Eriskirch – Kressbronn a.B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2011.

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 30. November 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	447.000 €
davon im Verwaltungshaushalt	440.000 €
im Vermögenshaushalt	7.000 €

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf	100.000 €
---	-----------

festgesetzt.

#### § 3

Als anteilige Kostenbeiträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt für den Verwaltungshaushalt

für die Gemeinde Eriskirch	32.632 €
für die Gemeinde Kressbronn a.B.	78.799 €
für die Gemeinde Langenargen	67.069 €

Als anteilige Kostenbeiträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt für den Vermögenshaushalt

für die Gemeinde Eriskirch	0 €
für die Gemeinde Kressbronn a.B.	0 €
für die Gemeinde Langenargen	0 €

Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 17. Januar 2011 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt.

Für den in § 2 der Haushaltssatzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 100.000 € wurde die Genehmigung nach § 89 Abs. 2 GemO i.V.m. § 18 GKZ erteilt.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO an sieben Tagen, und zwar vom Donnerstag, 03. Februar 2011 bis Dienstag, 15. Februar 2011, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn, Zimmer 45 (Dachgeschoss Neubau), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

**Hinweis:** Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachbehalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt: Kressbronn a.B., den 03.02.2011

gez. Spieth, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

### Energieberatung der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen unseres Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ und zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis bietet die Gemeinde Langenargen Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt sein Haus zu modernisieren sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Herr Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Trauzimmer. Sie können einen Termin unter der Rufnummer 07543/9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

### Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Anneliese Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 5. Februar.

Herr Samuel Gasser, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 6. Februar.

Herr Joseph Lanka, Am Schwediwald 42, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 8. Februar.

Frau Hannelore Enghardt, Bleichweg 10, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 8. Februar.

Frau Karin Müller, Albert-Schöllhammer-Straße 11, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 9. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

### Veranstaltungen

**Samstag, 5. Februar: NABU und DAV: „Pfliegemaßnahme“ im Eriskircher Ried,** Beginn: 10 Uhr, Treff: Parkplatz Strandbad Eriskirch, Rückfragen: Tel. 07541/27859.

**Sonntag, 6. Februar: NABU: „Wasser-**

**vogelbeobachtungen“ an der Schussenmündung,** Beginn: 14 Uhr, Treff: Parkplatz DLRG-Heim Langenargen, Leitung: J. Illmann, Tel. 07541/57044.

**Montag, 7. Februar: Seniorennachmittag** der Gemeinde, Beginn: 14:30 Uhr im Münzhof.

**Mittwoch, 9. Februar: Stephan Bauer:** „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“, Kabarett, Beginn: 20 Uhr im Münzhof, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.: 9330-92.

**Donnerstag, 10. Februar: Wochenmarkt**

vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Kolloquien im Institut für Seenforschung** (isf), Beginn: 16 Uhr.

**Freitag, 11. Februar:** Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Beginn: 15 Uhr in der Bücherei im Münzhof, Voranmeldung unter Tel. 07543/2559, Eintritt frei.

## Es wird eingeladen

**Fußballverein:** Hausball heute, am 4. Februar, ab 20:30 Uhr, in der „Tenne“ im Sportzentrum.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Sonntag, 5. Februar 17 Uhr, Umzug Tettngang, privat, Gruppen: alle außer Senat.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Sonntag, 6. Februar, 13:30 Uhr, Umzug Salem, Abfahrt Bus: 11:30 Uhr, Gruppen: alle außer Senat.

**Freiwillige Feuerwehr (Altersabteilung):** Nächster Treff am Montag, 7. Februar, 19 Uhr Hotel Krone, Frauen ab 14:30 Uhr ebenfalls Hotel Krone.

**Gruppe der Schussengeister:** Mittwoch, 9. Februar, 20 Uhr, Gruppenversammlung / Hockete in der „Krone“ in Langenargen.

– Voranzeige – **Ehemalige Schlossnarren:** Am 15. Februar ab 15 Uhr im „Amtshof“.

– Voranzeige – **Jahrgang 1931:** Mittwoch, 16. Februar, Einkehr im „Rädle“ bei Wendelin Hornstein in Nonnenhorn, Uferstr. 14. Abfahrt mit DB um 15.04 Uhr.

## Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

**0 180 1 92 92 96**

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112 Krankentransport, 19222

**Zahnärztlicher Dienst:** Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

**Tierärztlicher Dienst:** Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de) oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

**Projekt JA! – Jung für Alt:** Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen Tel.

9330-47).

**Sozialstation St. Martin Langenargen:** Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 12 70 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 96 42 67).

**Nachbarschaftshilfe Langenargen:** Marianne Weber, Tel. 0 75 41 / 8 28 00, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

**AmbuCare® – Fachpflegedienst** Ursula Kottsiepe: Tel. 0 75 43 / 13 91, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM“, Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

**Seniorenberatung in Langenargen:** jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

**Suppenküche Samariter:** Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

**Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgerschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen:** DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

**Pflegestützpunkt im Bodenseekreis:** Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: [pflegestuertzpunkt@bodenseekreis.de](mailto:pflegestuertzpunkt@bodenseekreis.de).

**AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN** (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15-17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet [www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt](http://www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt)

**Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung:** Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer“ unter der Kath. Kirche von 9-11 Uhr an folgenden Terminen: 2. März, 6. April, 4. Mai.

**Frauen helfen Frauen e.V.:** Anlaufstelle für Frauen, Beratung und Unterstützung bei körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt und in Lebenskrisen. Mo, Di und Do 9-12 Uhr, Mi 17-19 Uhr und Fr 12-14 Uhr. Ailingen Straße 38/1 in FN, Tel. 07541/21800.

**Selbsthilfegruppe für Angehörige von**

**alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen:** Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

**Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:** Die Sprechstage des Sozialreferenten Gernot Schöndorf finden statt in Friedrichshafen, Franziskuszentrum, Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen jeden Dienstag in der Zeit von 9-12 Uhr und 13-15:30 Uhr (nur mit Terminvereinbarung). Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen und für Terminvereinbarung erreichen sie den Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz in Ravensburg unter Tel. 0751/7696211.

## Kinder und Eltern

**Familientreff Rumpelstilzchen** in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: [www.rumpelstilzchen-langenargen.de](http://www.rumpelstilzchen-langenargen.de); **Gruppenangebote für Mitglieder:** Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). **Angebote auch für Nichtmitglieder:** **Freitagstreff:** der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15-17 Uhr. **Montagstreff:** 15-17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Montag, 7. Februar, wird die Gruppe Lichten basteln. Wer hat, bringt bitte ein altes Glas (Marmeladeglas oder Babygläschen) zum bekleben mit.

## Märchenstunde in Schlatt

Jeden Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse, Eriskirch-Schlatt, werden Märchen vor einer schönen Kulisse erzählt und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos bei S.Vennemann unter Tel.: 07541/-981916. Auf dem Terminplan stehen am 4. Februar Frau Holle, 11. Februar Rumpelstilzchen, 18. Februar Dornröschen, 25. Februar Der kleine Muck, 11. März Allerleirauh und 18. März Jorinde und Joringel.

## Allgemeine Hinweise

**Tourist-Information:** Öffnungszeiten bis Februar 2011: Mo-Fr von 9-12 Uhr. Tel.: 9330-92.

**Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof:** PC mit Internetzugang, Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

**Öffnung des Recyclinghofes:** Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

## Wiederaufforstung von Sturm- und Käferflächen

Die Forstreviere Tettngang-Neukirch und Friedrichshafen weisen auf die finanziellen

Fördermöglichkeiten von Wiederaufforstungen, insbesondere nach Käferfraß und Sturm, hin. Informationen und Hilfestellungen bei der Antragstellung geben die Revierleiter Jürgen Holzwarth (07541/2046324) und Thomas Röhm (07541/2046320), Weinstraße 9, 88069 Tettngang.

Die Revierleiter beraten die Waldbesitzer in der Baumartenwahl in Abhängigkeit von den Bodenverhältnissen und der klimatischen Entwicklung. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Pflanzensammelbestellungen zu attraktiven Großabnehmerpreisen. Auch bei allen anderen Fragestellungen (Holzeinschlag, Holzvermarktung, Maschineneinsatz, Untervermittlung, ...) stehen Ihnen Ihre Förster zur Seite.

### Ehrenamtliche gesucht: Aktiv für ältere Menschen mit Behinderung

Unter dem Motto „Senioren für Senioren“ sucht das Landratsamt Bürger, die sich für ältere Menschen mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung engagieren wollen. Diese sollen vor allem beim Übergang in den Ruhestand und der Freizeitgestaltung begleitet werden. Die ehrenamtlich Engagierten erwarten Interessante neue Kontakte mit Menschen mit Behinderung aber auch mit anderen, die sich im Rahmen des Angebotes engagieren; fachliche Begleitung durch eine feste Ansprechpartnerin; die Möglichkeit, unentgeltlich an Schulungen, Seminaren oder Veranstaltungen teilzunehmen sowie eine Aufwandsentschädigung. Das Projekt wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung. Ansprechpartnerin beim Landratsamt ist Corinne Haag (Tel.: 07541 204-5605, E-Mail: corinne.haag@bodenseekreis.de). Infos auch unter www.bodenseekreis.de (Soziales & Gesundheit - Bürgerschaftliches Engagement).

### Außerdem in Langenargen

#### Lesezeit



Am Freitag, 11. Februar, um 15 Uhr mit Diether F. Domes. Domes liest für Kinder ab 4 Jahren lustige und spannende Geschichten vor: „Mein Schatz hat rosa Wackelohren“ und „Serafina Siebenschön“. Was nach dem Vorlesen passiert?... lässt Euch überraschen! Bitte meldet Euch unter Tel.: 2559 oder direkt in der Bucherei an, damit genug Bastelmaterial für das anschließende Basteln bereitgestellt werden kann. – Eintritt frei –

#### Aromatherapie für die ganze Familie

Am Mittwoch, 9. Februar, von 19:30-21 Uhr veranstalten See- und Montfort-Apotheke einen Vortrag von Ingeborg Stadelmann in der Fabrik am See. Die Autorin des bekannten Buches „Die Hebammensprechstunde“ ist seit vielen Jahren mit ihren Aromamischungen erfolgreich. Eine Hebamme kennt nicht nur die Nöte und

Sorgen von schwangeren und stillenden Frauen. Als enge Vertraute der Familie wird sie oftmals auch um Rat bei banalen, aber einschränkenden Beschwerden gebeten. Ingeborg Stadelmann berichtet in ihrem Vortrag über duftende Essenzen und das menschliche Riechsystem, Wohlbefinden mit naturbelassenen Pflanzenölen höchster Qualität sowie Aromamischungen zur Behandlung von banalen Erkrankungen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Apotheken um Anmeldung bis 8. Februar unter Tel.: 93130.

#### Fasnets-Eröffnung in Oberdorf



Am Samstag, 12. Februar geht's los. Dann startet auch in Oberdorf die diesjährige Fasnet. Mit einer Fasnets-Opening-Party will die Fasnetsgemeinschaft Oberdorf alle ins Dorfgemeinschaftshaus locken, die gerne tanzen und fröhlich und ausgelassen feiern wollen. Ein Motto wollen die Veranstalter nicht vorgeben, so dass jeder nach Lust und Laune kommen kann. Dieses Jahr wird keine Live-Musik spielen, dafür ist aber der Eintritt frei. Diverse Gastgruppen aus Nah und Fern haben sich schon angemeldet. Eine Bar wird sich im Zentrum des Geschehens befinden. Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach nach Oberdorf und feiern die Fasnets-Eröffnung 2011.

#### Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Rumpelstilzchen

Der traditionelle Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Rumpelstilzchen e.V. Lan-

genargen findet am Sonntag 27. März 2011 von 10-12 Uhr in der Turn- und Festhalle statt. Die telefonische Reservierung der Tische ist ab 21. Februar 2011 unter S. Bießenberger 07543/3256 oder I. Stange 07543/499799 möglich. Genauere Informationen folgen noch.

#### Seniorenachmittag im Münzhof „Fliegen mit dem ZEPPELIN NT“

Die Gemeinde Langenargen lädt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger am Montag, 7. Februar um 14:30 Uhr in den Münzhof ein. Faszination Zeppelin – in Rundflügen kann man mit dem ZEPPELIN NT die Sicht auf unsere schöne Bodenseelandschaft genießen. Sehr interessant dürften für die Langenargener die Bilder der Ostroute sein, die am Wahrzeichen Langenargens „Schloss Montfort“ vorbei führt. Aber auch die andere Bodenseelandschaft birgt bekanntlich ihre Reize, die einmal aus der Perspektive von oben betrachtet werden können. Dr. Rolf Zimmermann aus Immenstaad präsentiert seine schönsten Bilder der Rundflüge ab Friedrichshafen. Vor dem Vortrag stellen Annette Hermann die Seniorenberatung Langenargen und Gisela Sterk das Projekt JA! – Jung und Alt vor. Saalöffnung um 14 Uhr. – Eintritt frei –

#### Aus der Nachbarschaft

##### „De s ka jo heiter werra“

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen bietet der KreislandFrauenverband Tettngang ein Frauenfrühstück mit Erika Walter, der



#### Verabschiedungsfeier von Christiane Denn im Kindergarten St. Theresia in Oberdorf

Im Kindergarten St. Theresia stehen Veränderungen an. Christiane Denn, die Kindergartenleiterin des Kindergartens St. Theresia, geht in Mutterschutz. Nach über 6 Jahren intensiver, engagierter und wertvoller Kindergartenarbeit widmet sie sich künftig ihrem eigenen Kind. Zusammen mit den Erzieherinnen Bettina Müller und Marga Brugger bildete sie ein hervorragendes Kindergartenteam. Dem Kindergarten St. Theresia, der Kirchengemeinde St. Wendelin, den Eltern und Kindern fiel der Abschied dann auch richtig schwer. nm/Foto: pr

schwäbischen Mundartkünstlerin aus Tett nang an. Das Frühstück findet am Donnerst ag, 24. Februar ab 9:30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Betznauer Bauerncafe statt. Die Kos ten sind incl. Frühstück und Vortrag. An meldung bis zum 17. Februar bei Anita Ku gel unter 07543/96210.

### **Vortrag gegen kollektives Vergessen**

Das „Forum Bildung, Wirtschaft und Ent wicklung e.V.“ lädt alle Interessierten am 3. Februar um 19:30 Uhr ins Rathaus Me ckenbeuren ein. Dr. Till Bastian vom Verein „Gegen Vergessen – mehr Demokratie e.V.“ wird einen Vortrag halten, um auf die Ge fahren einer fehlenden kollektiven Ausei nandersetzung mit der Vergangenheit hin zuweisen. Der beispiellose Vernichtungs drang, den das NS-Regime praktiziert hat, war nicht nur antisemitisch ausgerichtet, sondern erfasste auch andere missliebige, aus der Gemeinschaft ausgegrenzte Men schen: Behinderte und Homosexuelle, so wie Slawen, Sinti und Roma. Dieser Teil unserer deutschen Vergangenheit wurde mit dem Wiederaufbau und dem Erstar ken der sozialen Marktwirtschaft häufig nicht ausreichend betrauert. Der beispiellose Vernichtungsdrang führte bei Opfern und auch bei Tätern zu traumatischen Erlebnissen, die bis in unsere Gegenwart wirken. Unbewältigte Traumata und verdrängte Schuld beeinflussen uns Menschen oft Zeit unseres Lebens. Kollektives Erinnern und individuelle Trauerarbeit sind deshalb not wendige Voraussetzung, um durch recht zeitiges Vorbeugen die Wiederholung un möglich zu machen. Die Vereinsvorsit zenden Martina Knappert-Hiese und Dr. Alfred Geisel führen in die Kooperations veranstellung ein und stehen mit dem Re ferenten zur weiteren Auseinandersetzung gerne zur Verfügung.

### **Tettnanger Kleiderbasar „rund um Baby und Kind“**

Am Samstag, 26. Februar, von 9:30-12 Uhr findet man in der Stadthalle Tett nang alles was Babys, Kinder und Jugendl iche für das kommende Frühjahr und den Sommer benötigen. Verkauft werden auch Spielsachen aller Art, Bücher, Kindersitze, Kinderwagen, Kinderbetten, Fahrzeuge, Fahrradsitze und Fahrräder. Ebenso gibt es, wie in jedem Jahr, wieder zahlreiche hausgemachte Torten und Kuchen, selbst verständlich auch zum mitnehmen. Hin weis: Alle Verkäufersnummern sind bereits vergeben.

## **Bildung und Ausbildung**

### **Jugendkunstschule startet ins Sommersemester**

Ab dem 1. Februar startet die Jugend kunstschule Bodenseekreis in Meersburg, Meckenbeuren, Tett nang, Markdorf, Fried richshafen und Überlingen in die zweite Hälfte ihres aktuellen Jahresprogramms. Dabei besteht zum einen die Möglichkeit,

in bereits bestehende Klassen einzusteigen oder zum anderen, ein neues Angebot aus zuprobieren.

Angesprochen sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Einzelne aktu elle Programmpunkte sind: kreative Früher zziehung, bildnerisches Gestalten, Male rei, Aquarell, Akt, Zeichnen, Arbeiten mit Ton, Fotografie, Portrait, Arbeiten mit Holz und ein Crashkurse in den Bereichen Pro dukt-Design, Grafik-Design und bildende Kunst. Im darstellenden Bereich bietet die Jugendkunstschule Kinder- und Jugendthe ater, Rhythmik, Kindertanz, Modern-Jazz Dance, Latino-Dance und klassisches Bal lett. Auch die Förderung besonders begabter Schüler in der Atelierstufe und das freie Ar beiten in speziellen Künstlerklassen ist mög lich. Kunstexkursionen, Atelier- und Ausstel lungsbesuche ergänzen das Programm.

Nähere Informationen erteilt die Jugend kunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich, acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier kann auch die Voranmel dung erfolgen oder das kostenlose Jahres programm angefordert werden. Alle Ange bote sind auch im Internet ersichtlich unter [www.kunstschule-bodenseekreis.de](http://www.kunstschule-bodenseekreis.de).

### **SRH FernHochschule Riedlingen verlängert Anmeldefrist für Sommersemester**

Die SRH FernHochschule Riedlingen verlängert die Anmeldefrist für das Som mersemester 2011 bis Samstag, 19. Febru ar 2011. Der Grund liegt in den stark ge stiegenen Anfragen und Anmeldungen und den damit verbundenen umfangreichen Be ratungen und Prüfungen der eingereichten Unterlagen. Das Sommersemester beginnt an den bundesweit 13 Studienzentren der Hochschule am 1. März 2011. Derzeit sind über 1800 Studierende an der Hochschule immatrikuliert.

Das flexible Studienmodell der SRH FernHochschule Riedlingen ermöglicht ein Hochschulstudium neben dem Beruf, neben der Ausbildung oder als Alternative zu einem Präsenzstudium. Das Studienange bot der Hochschule reicht von den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaft, Gesund heits- und Sozialwirtschaft, Wirtschaftspsy chologie sowie Lebensmittelmanagement und -technologie bis zu den Master-Studi engängen Business Administration, Health Care Management und Wirtschaftspsycho logie, Leadership und Management. Nä here Informationen: Tel. Nr. 073 71/ 9315-0 und [www.fh-riedlingen.de](http://www.fh-riedlingen.de).

## **Aus der Kunstszene**

### **Bilder vom Dach der Welt**

„Gigantische Regionen - Tibet eine fo tografische Reise in faszinierende Regi onen des tibetischen Buddhismus“. Vernis sage einer Ausstellung am 4. Februar in der Stadtbibliothek Überlingen, Steinhaus gasse 3 um 19 Uhr. Es werden beeindruckende Bilder aus der Welt des tibetischen Bud dhismus gezeigt. Die Fotografien stammen

von Prof. Dr. Valeria Gärtner von der Uni versitätsklinik Tübingen. Schon als Kind wollte sie Berge besteigen und Abenteu er erleben wie ihre Vorbilder Sven Hedin, Heinrich Harrer und Hermann Buhl. Doch stattdessen wurde sie Ärztin; ihre Leiden schaft für abenteuerliche Reisen, fremde Kulturen und faszinierende Landschaften hat sie bis heute schon 17mal in die großen kulturellen Zentren nördlich und südlich des Himalaja geführt. Mit ihrer Kamera hat sie stets Eindrücke von der gewaltigen Schönheit dieser Region festgehalten. Da bei war der Anfang nicht leicht. Die ersten Reisen unternahm sie in den 70er Jahren als ärztliche Reisebegleitung eines Schwei zer Trekking-Unternehmens. Inzwischen hat sie Nepal, Zentral- u. Westtibet, Mu stang, Ladakh und Bhutan gesehen und fo tographiert. In der Überlinger Ausstellung liegt der Schwerpunkt der Fotografien in Tibet. Wir werden u.a. die heiligen Stätten Westtibets mit dem Manasarovar-See und dem heiligen Berg Kailash sehen und einen Einblick in das Leben der Bewohner dieser grossen Landschaften erhalten. Trotz der Unruhen seit der Olympiade will Fr. Prof. Gärtner weiter in die Himalaja-Regionen reisen – sie leistet in Tibet medizinische und soziale Hilfe. Fr. Prof. Dr. Gärtner wird bei der Vernissage anwesend sein. Die Ausstellung ist vom 1. Februar-15. März zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen. – Eintritt frei –

### **Jugendwettbewerb „jugend creativ“ geht in den Endspurt**

Gestartet ist der 41. Internationale Ju gendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Ok tober vergangenen Jahres zum Thema „Zu hause! Zeig uns deine Welt.“. Seitdem sind bei der Volksbank Tett nang mehr als 300 Wettbewerbsbeiträge eingereicht worden. Bis zum Wettbewerbsende haben Schüle rinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 18 Jahre noch Zeit, sich mit Bildern und Filmen am Wettbe werb zu beteiligen oder beim Quiz mitzu machen. Die Teilnahmeunterlagen zu „ju gend creativ“ sind in allen Geschäftsstellen der Volksbank erhältlich. „Uns interessiert, wie Kinder und Jugendliche ihr Zuhause sehen. Wo fühlen sie sich Zuhause und was bedeutet ihr Zuhause für sie? Mit „jugend creativ“ möchten wir sie motivieren, sich auf kreative Weise mit ihrem Zuhause aus einanderzusetzen. Wir sind gespannt, wel che Ideen, Gedanken und Perspektiven in den kreativen Arbeiten zum Ausdruck kom men“, so Vorstand Jürgen Strohmaier. Die besten Beiträge werden von der Volksbank ausgezeichnet und im Rahmen einer Aus stellung der Öffentlichkeit präsentiert. Zu dem winken den Gewinnern tolle Preise und die Klassen, die ihre Malarbeiten im Klassensatz abgeben, erhalten Geld in die Klassenkasse. Abgabeschluss für die Mal arbeiten, Quizlösungen und Filmvorlagen ist der 22. Februar.

### Anmeldungen und Information:

www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:

Tel.: 07541 204-5431

Fax: 07541 204-5525

### In folgenden Kursen in Langenargen sind noch Plätze frei:

**Stepptanz:** Kurs Nr. A209120LA, Jasmin Wezler-Würtz, Kinder ab 8 Jahren lernen spielerisch die Grundkenntnisse des Stepptanzes in unterschiedlichsten Varianten. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Montag, 7. Februar, 16:30-17:15 Uhr, 8 Termine, Langenargen-Bierkeller.

**Fit-Fun-Funktionsgymnastik,** Kurs Nr. A302397LA, Susanne Kloth, Gezieltes Training für Bauch, Beine und Po, mit Musik und einer Mischung aus traditionellen Übungen und Callanetics. Bitte feste Turnschuhe und eine Matte mitbringen., Montag, 7. Februar, 18-19 Uhr, 12 Termine, Langenargen, Festhalle-Bühne.

**Wirbelsäulengymnastik,** Kurs Nr. A302038LA, Yves von Mackensen, Für Damen und Herren. Bitte Matte mitbringen., Montag, 7. Februar, 19-20 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule, Alter Musiksaal A16.

**Stepptanz Mittelstufe,** Kurs Nr. A209124LA, Jasmin Wezler-Würtz, Dieser Kurs baut auf den Grundkenntnissen des Stepptanzes auf und verfeinert diese mit Technikaarbeit. Es werden einfache Choreographien einstudiert. Montag, 7. Februar, 19:15-20:15 Uhr, 8 Termine, Langenargen-Bierkeller.

**Orientalischer Tanzkreis für Fortgeschrittene,** Kurs Nr. A209321LA, Karin Kallina, Es handelt sich bei diesem Kurs um eine Selbstlerngruppe. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin, Tel. 07543 1233., Montag, 7. Februar, 20:30-22 Uhr, 15 Termine, Langenargen-Bierkeller.

**Französisch Auffrischung,** Niveau B2, Kurs Nr. A408952LA, Chantal Manière, Wir arbeiten mit der Zeitschrift „ÉCOU-TE“, Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen von etwa 6 Jahren Schulfranzösisch, Dienstag, 8. Februar, 19:30-21 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte.

**Wirbelsäulengymnastik,** Kurs Nr. A302046LA, Jutta Trauter, Aktives funktionelles Rückentraining zur Kräftigung der gesamten Muskulatur. Mit Musik und abwechslungsreichen Übungen, auch mit Kleingeräten, verbessern wir

die Kondition, schulen das Gleichgewicht und entspannen mit verschiedenen Techniken am Ende der Stunde. Bitte Turnschuhe und kleines Kissen mitbringen., Mittwoch, 9. Februar, 12:30-13:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Kleine Turnhalle.

**Warmwassergymnastik** ab 50, Kurs Nr. A302672LA, Susanne Kloth, Mittwoch, 9. Februar, 14:15-15 Uhr, 5 Termine, Langenargen, Hallenbad.

**Warmwassergymnastik,** Kurs Nr. A302674LA, Susanne Kloth, Mittwoch, 9. Februar, 15-15:45 Uhr, 5 Termine, Langenargen, Hallenbad.

**Klassisches Ballett für Erwachsene,** Fortgeschrittene, Kurs Nr. A209091LA, Angelika Hermann, Wer Freude an Tanz, Bewegung und Musik hat, ist hier richtig. Ballett hält den Körper geschmeidig und beweglich, gibt eine gute Figur, Haltung und Selbstvertrauen. Mittwoch, 9. Februar, 16:45-18 Uhr, 14 Termine, Langenargen-Bierkeller

**Faszination Panflöte,** Fortgeschrittene, Kurs Nr. A208196LA, Petronilla Bosch, Wer wird nicht berührt vom weichen warmen Ton einer Panflöte? War sie in der Antike noch ein Kultinstrument, so ist heute jedem von uns – ob jung oder alt – die Möglichkeit gegeben, dieses wunderschöne Instrument zu erlernen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich., Der Unterricht im 14-tägigen Rhythmus ermöglicht den Spielenden gute Fortschritte, so dass am Ende des Kurses eine gewisse Fertigkeit an Technik und Ausdruck des Panflötenspiels erreicht wird. Mittwoch, 9. Februar, 18:15-19:45 Uhr, 8 Termine, Langenargen-Bierkeller.

**Französisch Auffrischung,** Niveau A2/B1, Kurs Nr. A408930LA, Chantal Manière, „Voyages 2“, Unité 1 (Klett Verlag), Kurs für Wiedereinsteiger mit Vorkenntnissen von etwa 3 Jahren Schulfranzösisch., Mittwoch, 9. Februar, 19:30-21 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Schule, Raum M11.

**Stepptanz für Fortgeschrittene,** Kurs Nr. A209122LA, Jasmin Wezler-Würtz, Es werden Choreographien erarbeitet und Technik aufgebaut und verfeinert. Vorrangig besteht der Unterricht aus Clogging, es werden aber immer wieder Elemente aus American Tap oder Irish-Tap eingebaut. Vorkenntnisse sind erforderlich, Mittwoch, 9. Februar, 20-21 Uhr, 8 Termine, Langenargen-Bierkeller.

**Ausgleichsgymnastik,** Kurs Nr. A302232LA, Susanne Kloth, Donnerstag, 10. Februar, 9:15-10:15 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Kleine Turnhalle.

**Yoga, Grundkurs,** Kurs Nr. A301129LA, Bernd Klane, Bitte Matte mitbringen, Donnerstag, 10. Februar, 18-19:30 Uhr,

10 Termine, Langenargen, Kavalierhaus.

**Power-Gym,** Kurs Nr. A302399LA, Michaela Zell, Gesundheitsorientiertes Trainingsprogramm zur Verbesserung von Kondition, Muskelkraft, Koordination und Beweglichkeit. Bitte setzen Sie sich vor Kursbeginn mit der Kursleiterin in Verbindung, Tel. 07543/3251, Donnerstag, 10. Februar, 18:45-19:30 Uhr, 16 Termine, Langenargen, Kleine Turnhalle.

**Zeichnen und Aquarellmalen,** Kurs Nr. A205081LA, Hans-Peter Koschek, Räumliches Sehen, Formen verstehen und Gesehenes darstellen stehen im Mittelpunkt des Kurses. Es wird auf verschiedene Pinseltechniken, das Farbmischen und die Bildgestaltung eingegangen. Die Bedeutung von Bildkompositionen wird durch Studien aus verschiedenen Perspektiven detailliert betrachtet. Wir skizzieren in freier Natur Motive und bearbeiten diese Skizzen malerisch (z. B. die Brücke von Langenargen, Schloss Montfort etc.)., Donnerstag, 10. Februar, 19:15-21:30 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Schule, Raum A25.

**Yoga, Aufbaukurs,** Kurs Nr. A301130LA, Bernd Klane, Bitte Matte mitbringen., Donnerstag, 10. Februar, 19:30-21 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Kavalierhaus.

**Italienisch-Konversation,** Niveau B1/B2, Kurs Nr. A409993LA, Laura Lugi Carosa, Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Grundlage des Kurses bilden Texte der Zeitschrift „ADESSO“. Die Teilnehmenden des Kurses werden die aktuellen Ausgaben (Erscheinungszeitraum monatlich) besprechen. Zusätzlich werden grammatische Themen wiederholt und auf Wunsch wird ein literarischer Text durchgenommen., Donnerstag, 10. Februar, 20-21:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule, Raum M15.

**Orientalischer Tanz für Frauen** (Mittelstufe), Kurs Nr. A209345LA, Margaretha Emser, Die Kursteilnehmerinnen erfahren am eigenen Körper die Vielseitigkeit des orientalischen Tanzes: Ausdruck, Anmut, Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit, Spaß und Gemeinschaftserlebnisse. Frauen aller Altersgruppen sind eingeladen, beim orientalischen Tanz ihren Körper neu zu entdecken., Freitag, 11. Februar, 9-10:15 Uhr, 15 Termine, Langenargen-Bierkeller.

**Spanisch gemütlich,** 2. Kurs, Niveau A1, Kurs Nr. A422252LA, Maria Eugenia Sanchez de Ruff, „El Nuevo Curso“, Bd. I, Lektion 3 (Langenscheidt Verlag), Hier lernen Sie Spanisch in gemütlichem Tempo, Freitag, 11. Februar, 9-10:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte.

## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 5. Februar

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

#### Sonntag, 6. Februar

- 9.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier  
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

#### Montag, 7. Februar

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Vesper

#### Dienstag, 8. Februar

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 9. Februar

- 7.30 Schülergottesdienst  
18.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 10. Februar

- keine Eucharistiefeier  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Anbetung

#### Freitag, 11. Februar

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 12. Februar 2011

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 6. Februar 2011

- 8.30 Eucharistiefeier  
9.30 Kinderkirche

#### Dienstag, 8. Februar 2011

- 17.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 10. Februar 2011

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

#### Kinderkirche Oberdorf

Wir freuen uns über euren Besuch am 6. Feb. um 9.30 Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3 – 8 Jahren). Unser Thema lautet: „Jesus unser Licht“ (Maria Lichtmess)

#### Kirchengemeinderat Oberdorf

trifft sich am Do., 10. Februar um 19.15 Uhr im Kindergarten  
GruppenleiterInnen der Kommuniongruppen Langenargen treffen sich am Di., 8. Februar um 20 Uhr im Gemeindehaus in Langenargen.

#### Kindergarten-Ausschuss Kindergarten St. Elisabeth

trifft sich wieder am Mi., 9. Februar um 19 Uhr.

#### Frauenfrühstück – Wenn ich alt bin, trage ich mohnrot.

Frauen auf der Suche nach einem Weg, zufrieden alt zu werden. Welche Bilder habe ich vom Älter werden, welche Bilder leiten mich? Wie kann es mir gelingen, eigenverantwortlich, selbstbestimmt und gleichzeitig in guter Beziehung mit meinem Umfeld zu leben? Wie kann ich Träume, Sehnsüchte wagen, die ich aufs Alter aufgeschoben habe, um mit meinem Leben versöhnt zu sein, um Gelassenheit im Alter zu erreichen? Der Vortrag ist gedacht für Frauen, die bewusst älter werden, und „mohnrot“ wagen wollen. Mit diesen Fragen wollen wir uns mit Anna Jäger, Referentin für Frauenbildung im Keb Ravensburg, freiberuflich tätig im dialogos-team Langenargen, auseinandersetzen. Zu diesem äußerst interessanten Vortrag mit austauschendem Gespräch lädt der Kath. Frauenbund Langenargen ganz herzlich ein. Sa., 12. Februar, 9.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus. Kosten 7 Euro, Ende ca. 12 Uhr Anmeldung bis Mi., 9. Februar bei Maria Maier, Tel. 1050

#### „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“

Machen Sie mit uns eine Reise durch die Geschichte Mi., 16. Februar, um 20 Uhr im kath. Gemeindehaus. Die Kolpingsfamilie Langenargen lädt alle Interessierten ein.

#### Siedler von Catan spielen am 12. Februar

... um 17.00 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn – Verlängerung zur Kirche in der Montfortstraße. Infos und Anmeldungen (bis spätestens 10. Februar) für alle Erwachsenen und Jugendlichen, die mindestens 12 Jahre alt sind, auf dem Pfarrbüro in Mariabrunn (Tel. 07541/82352, Pfarramt.Mariabrunn@t-online.de) oder unter [www.spirit-fantasy-power.vpweb.de](http://www.spirit-fantasy-power.vpweb.de). Keine Vorkenntnisse nötig, Teilnehmerbeitrag 2 €.

*Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de) oder [www.st-wendelin-oberdorf.de](http://www.st-wendelin-oberdorf.de)*

#### Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

#### Samstag, 5. Februar

- 11.00 Taufe

#### Sonntag, 6. Februar

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfrin. Neveling, Pfr. Oberman)  
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfrin. Neveling, Pfr. Oberman)

#### Montag, 7. Februar

- 16.00 Verwitwetenkreis

#### Dienstag, 8. Februar

- 9.30 Zwergengruppe in Eriskirch  
15.30 VCP Pfadfinder  
19.30 Entdeckungen im Land des Glaubens 7 in Eriskirch  
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

#### Mittwoch, 9. Februar

- 9.00 Entdeckungen im Land des Glaubens 7 in Eriskirch  
9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch  
16.00 Konfirmandenunterricht  
16.30 Konfirmandenunterricht in Eriskirch  
17.00 VCP Pfadfinder  
20.00 Mitarbeiterabend im Gemeindesaal  
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

#### Donnerstag, 10. Februar

- 16.30 VCP Pfadfinder  
16.30 Bibel von Anfang an in Eriskirch  
20.00 Kirchenchorprobe

#### Freitag, 11. Februar

- 15.00 VCP Pfadfinder  
17.00 Theatergruppe in Eriskirch  
19.00 Cross'n Hope – Auszeit Gerbertshaus

#### Kleine Bibelausstellung mit Einführung in neue Bibelübersetzungen

Am 6. Februar wird Pfarrer G-W. Obermann, früher Leiter der Württembergischen Bibelgesellschaft, den Gottesdienst halten. Nach dem Gottesdienst in Eriskirch werden neue Bibelübersetzungen vorgestellt. Damit die Bibel kein Buch für den Bücherschrank bleibt, ist es gut, eine Bibelausgabe zu wählen, die zu einem passt. Hier kann in verschiedenen Ausgaben geblättert werden.

#### Offener Abend in Langenargen

Am 8. Februar; Joseph Beuys: Christus in der Evolution; u.a. „Celtic“ Aktion von Joseph Beuys, Basel 1971, Filmausschnitt, Referent Rainer Rappmann, Verleger & Veranstalter, Wangen. Viele glauben immer noch, der Künstler Joseph Beuys sei ein klein wenig verrückt und sein Werk sei vor allem auf Provokation hin angelegt gewesen. Wer sich indes mit seinem Werk längere Zeit und gründlich befasst, wird entdecken, dass Joseph Beuys zu den großen Christuszeugen der Moderne gehört. Beuys hat in der Christuskraft (er spricht auch gerne von Christus-Impuls) von einer Kraft gesprochen, die den Menschen in seiner Entwicklungsgeschichte in die Freiheit führe, dem Menschen Gleichheit und Brüderlichkeit schenke. Beuys hat unaufhörlich nach Mitteln und Wegen gesucht, diese in der französischen Revolution for-

mulierten Werte in sich und im Leben seiner Mitmenschen wirksam werden zu lassen. Der Referent des Abends, Reiner Rappmann, wird dies anhand von Werken und Ideen des Künstlers aufzeigen. U. a. wird ein 30minütiges Filmdokument vorgestellt. Zu dem sehr spannenden und wegweisenden Abend laden wir sehr herzlich ein.

### Abendliedersingen in Eriskirche

Am Sonntag, 20. Februar um 18 Uhr laden wir alle ein, gemeinsam mit anderen die schönen Abendlieder aus unserem Gesangbuch zu singen. Wir treffen uns dazu in der Kreuzkirche.

*Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langnargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langnargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr*

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 6. Februar

10:00 Gottesdienst, gehalten von Stammapostel Leber; Übertragung aus Trier nach Friedrichshafen, Ailingerstr. 68, Tettngang, Kolpingstr. 24

#### Donnerstag, 10. Februar

20.00 Gottesdienst

*Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langnargen@gmx.de.*

### Gesundheit und Soziales

#### Neuer Physiolates-Kurs in Meckenbeuren

Beweglichkeit, Konzentration und Kraft sind für den menschlichen Körper wichtige Eigenschaften. Physiolates heißt die Mischung aus Yoga, Pilates und Physiotherapie. Pilates kräftigt den Körper, Yoga legt den Schwerpunkt auf Beweglichkeit. Das physiotherapeutische Wissen der Aufwärm- und Bewegungsanwendungen macht die Mischung perfekt.

Der KreislandFrauenverband Tettngang bietet in Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen ab Februar/März einen Physiolates-Kurs mit der Physiotherapeutin Juliane Brielmaier aus Meckenbeuren an. Fragen und Anmeldung bei J. Brielmaier: Tel.: 0163-6412852, E-mail: Juliane.Brielmaier@gmx.de.

#### Selbsthilfegruppe

#### Muskelverkrampfung – Dystonie

Viele Patienten, die von Dystonie betroffen sind, haben noch nicht die richtige Diagnose erhalten. Eine der ca. 25 Selbsthilfegruppen in Deutschland trifft sich monatlich in Friedrichshafen. Wir möchten Erfahrungen mit Betroffenen und Angehörigen austauschen. Sowohl über die verschiedenen Behandlungsmethoden als auch darüber wie die Erkrankung besser bewältigt werden kann. Nächstes Treffen ist am Montag, 7.

Februar, um 19 Uhr, im Franziskuszentrum, Raum 4.48 (4. Etage), Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen. Informationen und telefonischen Auskünfte bei Fam. Schnattinger, Tel. 07541 / 52 210 (ganztags).

### Kreißsaalführung am Samstag

Erster in FN – ein Motto der Stadt Friedrichshafen, das auch für das Klinikum gilt. Hier findet immer am ersten Samstag im Monat die Kreißsaalführung statt. Also ist auch am kommenden Samstag, 5. Februar, um 10 Uhr Treffpunkt im Foyer des neuen Mutter-Kind-Zentrums. Nach der Begrüßung und ersten allgemeinen Informationen geht es dann in den Kreißsaal in der zweiten Etage, wo Hebammen, Frauenärzte, Kinderkrankenschwestern und alle, die zum geburtshilflichen Team gehören, Rede und Antwort stehen. Mehr unter [www.klinikum-fn.de](http://www.klinikum-fn.de).

### Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung

Für Menschen mit geistiger Behinderung gibt es im Bodenseekreis eine reichhaltige Palette von Angeboten und Hilfen, die von den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen, aber auch von Fachleuten kaum überschaut werden kann. Das Landratsamt hat deshalb einen umfangreichen Wegwei-

### Mit der SBS ins Kanzleramt

Vom 8. bis 14. Mai fährt die SBS nach Berlin. Diesjähriges Motto: „Das neue Berlin, vom Hauptbahnhof zum Prenzlauer Berg“. Die von Jörg Bart organisierte Reise findet großes Interesse und wird jetzt schon zum dritten Mal durchgeführt. Für politisch und kulturell Interessierte ist ein vielfältiges Programm vorgesehen, u.a. auch der Termin im Kanzleramt (13.5. um 19 Uhr). Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz: *Cave-man und die Blaue Lola sind ebenfalls dabei. Kosten inkl. Fahrt, Übernachtung und VP 360 € im DZ.*

*Es sind noch einige Plätze frei! Weitere Infos und Anmeldezeiten in der SBS. Letzter Anmeldetag und Anzahlung ist am 10. Februar. (Tel.: Dr. Bart: 3670).*

### Mit der SBS nach Tirol

*Etwas später bietet die SBS eine Reise nach Tirol (Freitag 27. bis Sonntag 29. Mai). Diese von Reinhard Schwenk organisierte Reise führt ins Wipptal. Von dort aus werden die Seitentäler zwischen den Stubai- und Zillertaler Alpen erkundet, bis hin zu den höchstgelegenen Bergbauernhöfen. Auch die alte Fuggerstadt Sterzing mit den schönen Laubengängen steht auf dem Programm. Swarovski Kristallwelten und ein zünftiger Hüttenabend runden das verlängerte Wochenende ab. Kosten 182 € bis 196 € (abhängig von der Teilnehmerzahl) inkl. Fahrt, Übernachtungen, HP.*

*Weitere Infos und Anmeldezeiten in der SBS. Bitte möglichst umgehend anmelden. (Tel.: Reinhard Schwenk: 933884).*

ser herausgegeben. Er ist als Broschüre sowie im Internet unter [www.bodenseekreis.de](http://www.bodenseekreis.de) (Soziales & Gesundheit – Behinderung – Geistige Behinderung) verfügbar.

Entlang des Lebenslaufes beschreibt der Wegweiser die medizinischen und therapeutischen Hilfen, sowie die Angebote zu den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit. Er unterstreicht damit, wie wichtig die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch für Menschen ist, die einen Betreuungsbedarf haben. Deshalb setzen die beschriebenen Angebote im frühen Kindesalter an. Der Aufbau des Wegweisers lässt erkennen, dass es das Ziel aller Bemühungen ist, Menschen mit Behinderungen ein Leben in Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Die kostenlose Broschüre liegt in den Rathäusern des Bodenseekreises und im Landratsamt aus. Sie kann dort auch bei Rainer Barth, Sozialplanung, unter Tel. 07541 204 5306 oder E-Mail: [rainer.barth@bodenseekreis.de](mailto:rainer.barth@bodenseekreis.de) angefordert werden.



### Veranstaltungskalender

vom 7. bis zum 11. Februar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

#### Montag, 7. Februar

9:00 Ausgl.-Gymnastik (kleine Turnhalle)  
9:30 Tennis  
10:00 Aquarell-Malen  
14:30 Senioren-Nachm.i.Münzhof

#### Dienstag, 8. Februar

10:00 Nordic-Walking  
14:30 Jahrgänger 1924  
15:00 Englisch-Konversation  
19:30 VHS-Französisch

#### Mittwoch, 9. Februar

11:00 Tennis  
12:30 Tennis  
14:00 Skat  
14:30 Singen  
15:00 Internet-Café

#### Donnerstag, 10. Februar

Langlauf/Winterwandg./Schneeschuhen (Gruppe Herkommer)  
10:30 Frühschoppen  
14:30 Jahrgänger 1925  
14:30 Kartenspiele  
19:00 Bridge

#### Freitag, 11. Februar

9:00 VHS-Spanisch  
14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)  
14:00 Schnitzen (Schule)  
17:00 Holz-Hock i.d.SBS

**Besonderer Hinweis:** Mittwoch, 16. Febr., 14 Uhr, Kultur: „Katharina Luther“ und Bilder vom Welt- raumteleskop „Hubble“.

### Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen.  
Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.  
Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

### Herzlichen Dank an die Oberdorfer Gemeinderäte !

Liebe MoBo-Leser,

wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Gemeinderäten Elfriede Zerlaut und Franz-Josef Dillmann bedanken, die dafür gesorgt haben, dass die Missstände um die Bus-Anbindung von Oberdorf endlich publik gemacht wurden.

Mit Beginn des Schuljahres im letzten September war die RAB so frei und hat die

Kosten für die Schülerfahrkarten um satte 30% erhöht. Gut, haben wir gedacht, da kann man nichts machen. Doch der Hammer folgte im Dezember, als wir sehr kurzfristig erfahren mussten, dass alle direkten Bus-Verbindungen von und nach Friedrichshafen gestrichen sind (bis auf eine !). In der Presse las sich das so : „Kressbronn und Langenargen rücken näher zusammen“. Aber Oberdorf wurde dadurch von einem brauchbaren Personennahverkehr so gut wie abgeschnitten. Da wurde die Langenargener Verwaltung von ihren Kressbronner Kollegen bei der Fahrplan-Konferenz wohl richtig eingelullt und über den Tisch gezogen.

Von Seiten der Gemeinde wurden wir zwar auf die Alternative „Fa. Strauss“ verwiesen, doch deren Fahrplan ist überhaupt

nicht mit dem Zugfahrplan abgestimmt. Da kann ich die Fa. Strauss auch verstehen, denn sie bekommt für eine leere Busfahrt gleich viel Geld wie für eine gut besetzte, kann aber die Nerven der Busfahrer schonen und obendrein Reinigungskosten sparen. Außerdem verkehren diese Linien nicht in den Ferien (ca. 12 Wochen im Jahr) und nicht am Wochenende. Für Berufstätige ist das also schon gar keine Alternative.

Aber die ganze Misere passt zu der stiefmütterlichen Behandlung des Ortsteils Oberdorf durch die Gemeinde Langenargen.

Ich möchte da nur an die „Rote Brücke“ erinnern, wo die Bauzeit statt 6 Monaten 18 Monate betrug. Die Belastung der Oberdorfer Landwirte hierdurch war der Gemeinderwaltung wohl nicht so wichtig, wie die Beeinträchtigung der Freizeitsportler. Des Weiteren an die Einschränkungen bei der Internet-Versorgung (Originalton der Telekom : „In der Ortsstraße können aus Kapazitätsgründen leider keine weiteren DSL-Anschlüsse geschaltet werden“), während zum „noblen“ Yachthafen ein Breitbandkabel verlegt wird. Da passt dann noch dazu, dass die Ortsbeleuchtung für 2 Wochen dunkel blieb, wohl damit die privaten Weihnachtsbeleuchtungen besser zur Geltung kamen.

Trotzdem leben wir gerne in unserem Dorf, weil das intakte Dorfleben und der Gemeinschaftssinn diese Benachteiligungen bei Weitem überwiegen.

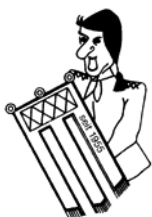
*Familie Martin Wiggermann, Oberdorf*

### Verband billigt Flächennutzungsplan

Der Gemeindeverwaltungsverband hat am Donnerstagabend den Vorentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der drei Gemeinden Langenargen, Kressbronn und Eriskirch gebilligt. Bisher wurden auf der Grundlage des aktuellen Bestandsplanes und der ermittelnden Bedarfe für Flächenneuausweisungen Vorentwürfe für die einzelnen Gemeinden des Verbandsgebietes erstellt. Die Vorentwürfe wurden im vergangenen November und Dezember von den jeweiligen Gemeinderäten diskutiert und entsprechend abgesegnet. Diese drei Einzelpläne fügte die Verwaltung für das gesamte Verbandsgebiet zu einem Vorentwurf zusammen. Die Anfrage bezüglich der Erstellung eines Tierheimes beantwortete der Verbandsvorsitzende, der Eriskircher Bürgermeister Markus Spieth, mit der Feststellung, dass es Aufgabe des Verbandes sei, dafür beantragte Flächen zu bewerten, aber nicht zu suchen oder zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig beschlossen die Mitglieder die Feststellung der Jahresrechnung für 2010. Im Verwaltungshaushalt ergab sich im Rechnungsergebnis mit 438875 € gegenüber dem Planansatz mit 430000 € eine Positivdifferenz von knapp 8900 €. Im Vermögenshaushalt wurde eine Negativdiffe-

### Reihe zur Fasnet: Karneval in Europa



Wie feiern eigentlich unsere europäischen Nachbarn Fasching? Orangenschlacht und Blumenkorso, Bauernhochzeit und Schlittenrennen. Die Karnevalsbräuche in Europa sind ebenso vielseitig wie ungewöhnlich. Die Narrenzunft d'Dammglonker lädt Leser und Leserinnen des Montfortboten in den kommenden Wochen zu einem kleinen Streifzug durch die Welt der Faschingstraditionen ein.

#### Karneval in Italien



In Italien wird Karneval sehr verschieden gefeiert. Am bekanntesten ist natürlich der Karneval in Venedig, der für seine prunkvollen Masken und seine Comedia dell'Arte-Kostüme berühmt ist. Seit dem 18. Jahrhundert sind die weißen Masken, der Dreispitz und die weitgeschnittenen Mäntel, die man auch heute noch mit dem venezianischen Karneval verbindet, verbreitet.

Aber auch andere Teile Italiens feiern Karneval. Im toskanischen Viareggio zum Beispiel finden ähnliche Festumzüge statt, wie wir sie aus dem Rheinland kennen: mit politischer Satire und aufwändig gestalteten Wagen.

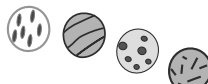
Lebhaft, turbulent und aufregend läuft der Karneval in Ivrea (unweit von Turin) ab, wo jedes Jahr eine Orangenschlacht stattfindet (Bataglia delle arance), ein Brauch, der bereits auf das 12. Jahrhundert zurückgeht. Nur waren damals die Orangen noch Bohnen und diese sollten durch Bewerfen seiner Karosse einen tyrannischen Herrscher vertreiben. Die bis heute erhalten geblieben Tradition soll bis zu Napoleons Zeiten zurückreichen; bereits seit damals gibt es wohl Wettbewerbe (sogar mit verschiedenen Mannschaften) im Orangenwerfen.

Im Trentino, in Barbagia, wird auch noch ein Habsburger Karneval, mit historischem Hintergrund, gefeiert, bei dem traurige Gestalten Kuhglocken tragen. Nach all den Feierlichkeiten kommt anschließend noch der Karneval in Mailand, der zur gleichen Zeit stattfindet wie die alte Fasnacht (Basler Fasnacht).

Kulinarische Köstlichkeiten im italienischen Karneval sind die Chiacchiere und Frittelle de Carnevale – in Schmalz gebackenes oder frittiertes Gebäck, welches auch mit Schokoladensoße serviert wird.



#### Karneval in Frankreich



In Frankreich fallen die zahlreichen Karnevalsumzüge recht unterschiedlich aus. In Nizza hat Karneval eine lange Tradition. Schon im 13. Jahrhundert soll man hier die fünfte Jahreszeit gefeiert haben. Heute kommen jedes Jahr rund 1,3 Millionen Besucher in die Stadt. Die Franzosen feiern weniger ausgelassen und die wenigsten Besucher verkleiden sich. Die Festumzüge bestehen wie andernorts auch aus Motto-Wagen, die die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen des Landes aufs Korn nehmen. Seit über 100 Jahren gehört auch ein festlicher Blumenkorso mit dazu, der zweimal durch die Straßen zieht. Beim zweiten Umzug werden die Unmengen von Blumen unter das Volk gestreut.

Auch im südfranzösischen Limoux wird Karneval gefeiert. Von Januar bis März findet hier jeden Sonntag sowie am Faschingsdienstag und am Aschermittwoch ein Umzug statt.

In Frankreich heißt das Karnevalsgebäck Les Bugnes Lyonnaises.

bw



renz von 970 € festgestellt und gebilligt.

Nachdem die Amtszeit des bisherigen Vorsitzenden zum 30. Juni endet, bestellen die Mitglieder den bisherigen Stellvertreter, Langenargens Bürgermeister Rolf Müller, zum neuen Verbandsvorsitzenden bis zum 31. November 2013. Entsprechend bestätigte die Versammlung dessen Stellvertreter, die Bürgermeister Edwin Weiß und Markus Spieth, einstimmig. ah

## Fischereiforschungsstelle

In Langenargen wird geforscht gefördert und geschützt. Innovatives Fischfutter oder die Sicherung heimischer Flusskrebsebestände fordern die Wissenschaftler.

Die Untersuchung und nachhaltige Sicherung der Fischbestände des Bodensees, aber auch der Erhalt und die Verbesserung ihrer Nutzung waren Arbeitsschwerpunkte des 1920 in Langenargen gegründeten Instituts für Seenforschung und Seenbewirtschaftung in Langenargen. Seither hat sich die Forschung an und mit Fischen durch eine Vielzahl von Aufgaben stark gewandelt und ausgeweitet. Sichtbares Zeichen hierfür war die Gründung der Fischereiforschungsstelle (FFS) 1990. Heute zählt die Einrichtung am Langenargener Yachthafen BMK 13 Mitarbeiter.

„Nicht mehr nur die Fischbestände des Bodensees stehen heute im Fokus unserer täglichen Arbeit, sondern auch landesweite Aufgaben in unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Der Schutz selten gewordener Fischarten, die Überwachung von Fischbeständen, der Fischfang im Bodensee, die Entwicklung neuer Futtermittel sowie die Fischzucht in der Teichwirtschaft oder die Verwendung von Fischen in der Gewässerüberwachung werden angepackt und erledigt. Leider aber bestimmt nicht mehr die praktische Forschungsarbeit, sondern zunehmend die Tätigkeit am Schreibtisch unsere Arbeit, denn der Einsatz zum Beispiel für Fischbestände und Fischerei ist mittlerweile die Auseinandersetzung mit Rechtsvorschriften und Regelungen, landes-, bundes- oder auch europaweit. Wir forschen, fördern und schützen“, erklärt Dr. Rainer Berg, Leiter der FFS.

### Fischfutter wird im Labor optimiert

Da der globale Fischkonsum stetig ansteigt und die natürlichen Bestände kaum noch weiter ausgebeutet werden können, kommt der kontrollierten Fischzucht in Aquakulturbetrieben unter Berücksichtigung des Umweltschutzes eine wachsende Bedeutung zu. „In einem aktuellen Projekt verfolgen wir das Ziel, anfallenden Fischkot schwimmend und damit leichter abschöpfbar zu machen. Dazu wird ein neuartiges Fischfutter eingesetzt, das wir weiter optimieren“, sagt Fischereibiologe Peter Dehus.

Dies vor dem Hintergrund, dass die feinen Kotpartikel die Fischgesundheit und insbesondere die internen Reinigungssysteme von modernen Teichanlagen be-



Hans Peter Billmann, technischer Assistent der Fischereiforschungsstelle, testet in der haus-eigenen Versuchseinrichtung derzeit verschiedene neuartige Futtermischungen. Das Erfolg-versprechendste wird unter kommerziellen Bedingungen in einer baden-württembergischen Fischzucht erprobt. Foto: Andy Heinrich

lasten. „Im laufenden Forschungsprojekt wird ein modifiziertes Futtermittel für Forellen verwendet. Von seinen biologischen Bestandteilen erhofft man sich, dass sie zu aufschwimmendem, festem Fischkot führen, der sich besser von der Wasseroberfläche abschöpfen lässt und somit nicht mehr so belastend wirkt“, so Dehus.

„Die Flusskrebse unserer Bäche und Flüsse sind in Gefahr“, mahnt Dr. Rainer Berg und zeigt ein weiteres Forschungsprojekt auf: die Klärung der Ursachen, warum noch in den 90er Jahren nachgewiesene Bestände nicht mehr gefunden werden können. Dabei sind die Umstände für den eklatanten Rückgang der „scherenbewehrten Ritter“ unklar, da sich die Untersuchungen noch in der Anfangsphase befinden. „Als mögliche Gründe kommen Verluste von Lebensräumen, veränderte Abflüsse in den Gewässern, zu hohe Temperaturen bei sommerlichen Hitzeperioden, die Ausbreitung fremder Flusskrebse, insbesondere des Signalkrebse, sowie möglicherweise der Eintrag von schädigenden Insektenbekämpfungsmitteln in Frage“, vermuten die Wissenschaftler. Um unsere heimischen Scherentiere, die zu den Fischen zählen, stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, erarbeitet die FFS derzeit ein bebildertes Infobroschüre, die die Biologie und Verbreitung verschiedener Arten darstellt. ah

## Regionalwerk Bodensee ist „Top-Lokalversorger“

Das Regionalwerk Bodensee ist vom Energieverbraucherportal als „Top-Lokalversorger 2011“ ausgezeichnet worden. Dieses Gütesiegel wird an besonders verbraucherfreundliche Anbieter von Strom und Erdgas verliehen. Bewertet wurden neben den Ta-

rifen auch das Engagement des Energieunternehmens für Umwelt und die Region sowie die Servicequalität. Auch in diesem Jahr hat das Energieverbraucherportal ([www.energieverbraucherportal.de](http://www.energieverbraucherportal.de)) – eine unabhängige Internetplattform für Gas- und Stromkunden – mehrere hundert Energieversorger nach verschiedenen Kriterien unter die Lupe genommen und herausragende Anbieter ausgezeichnet. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb soll Verbrauchern bei der Orientierung im oft unübersichtlichen Tarifsdschungel helfen. Unter jenen Unternehmen, die sich künftig mit dem Titel „Top-Lokalversorger“ schmücken können, ist auch das Regionalwerk Bodensee. Geschäftsführer Enno Steffens freut sich über die Auszeichnung. Sie zeige, dass das Konzept des Regionalwerks Bodensee funktioniert. „Die Auszeichnung bestätigt uns darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die besten Voraussetzungen haben, Grundversorger und damit Marktführer in der Region zu werden.“ Der Service sei dabei das A und O. „Wir arbeiten täglich daran ihn noch besser zu machen.“ Um das begehrte Siegel verliehen zu bekommen, mussten sich die einzelnen Bewerber zuvor im direkten Vergleich mit lokal konkurrierenden Angeboten behaupten. Neben dem Preis spielten bei dem Bewertungsverfahren auch Kriterien wie die Servicequalität eine wichtige Rolle. Können sich zum Beispiel Interessenten – wie auf [www.rw-bodensee.de](http://www.rw-bodensee.de) der Fall – bequem über das Internet über Produkte, Dienstleistungen und Ansprechpartner informieren oder Verträge abschließen? Gibt es einen Online-Tarifrechner? Gefragt wurde auch nach Punkten wie Umweltbewusstsein, Transparenz oder Lokalbezug –

alles Aspekte, die sich das Regionalwerk Bodensee seit seiner Gründung im Jahre 2008 als regional orientierter, verbraucherfreundlicher und preisgünstiger Energieversorger auf die Fahnen geschrieben hat. Und mit dem fest in den Unternehmenszielen verankerten Umweltschutzgedanken und den Ökostrom- und Biogasangeboten konnte das Regionalwerk auch bei diesen Kriterien eines „Top-Lokalversorgers“ punkten. In Sachen regionales Engagement ist beim Regionalwerk der Name sowieso Programm. So konnte das mehrheitlich von sieben Gemeinden aus dem Bodenseeraum getragene Unternehmen etwa mit der Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort oder mit seiner so genannten Vereinsprämie aufwarten. Bei dieser Aktion unterstützt das Regionalwerk für jeden Neukunden einen gemeinnützigen Verein aus dem Versorgungsgebiet mit einer Spende. BU Bestätigung für die Arbeit des Regionalwerks Bodensee: Geschäftsführer Enno Steffens (links) und Vertriebsleiter Geert Jan Schepel freuen sich über die Auszeichnung als „Top-Lokalversorger“.

## Heimatsport

### TV02

#### Abt. Handball

#### Erwarteter Heimsieg gegen Laupheim 2, Langenargen bleibt oben dran

Am vergangen Samstag war der Tabellenletzte HV RW Laupheim 2 zu Gast in Langenargen. Der Spielverlauf entsprach dem, was die Tabelle aussagte. Ein ungefährdeter Start – Zielsieg mit 34:22 stand am Ende zu Buche.

Saisonziel erreicht. Ab heute kann nach oben geschaut werden. Jetzt gilt es diese Leistung in den nächsten, schweren und zumeist auswärtigen Spielen zu wiederholen und zu bestätigen. Durch den Ausrutscher des TV Weingarten in Hohenems, spielt man wieder oben mit. Die noch junge Rückrunde hat gezeigt, dass sich kein Team sicher sein kann. Keiner darf sich einen Ausrutscher erlauben, aber dank jener, wechselte jede Woche die Tabellenführung. Man darf gespannt sein. Ein packendes und spannendes Saisonfinale steht der Handball Bezirksliga bevor. Die Jungs vom See haben es nun wieder selbst in der Hand.

Zum Spiel: Nach dem Rückschlag in Wangen und den vielen Ausfällen war es unbedingt notwendig, gegen den Tabellenletzten zu punkten und Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben zu tanken. Auf Grund der Ausfälle (Severin Maier, Benjamin Behr und Tim Brack), wurde der Kader durch Marc Dreher (2. Mannschaft) und Lucas Gleich (A-Jugend) ergänzt.

Von Beginn an zeigte sich das neu formierte Team hoch motiviert und konzentriert. Die ersten Versuche im Angriff führten noch nicht zum gewünschten Erfolg, jedoch konnte man die Bälle der Laupheimer in der Abwehr ebenfalls abfangen.

Nachdem das erste Tor fiel, entwickelte

sich schnell ein sehr einseitiges Spiel, in dem die See-Handballer in jeder Spielphase die Oberhand behielten. Das Team von Trainer Stauber geriet nie in Rückstand und setzte sich über die Spielstände 7:3, 11:5, 15:8 bis zur Pause mit 19:11 ab.

Seitenblick: Jeder, der sich noch an das Hinspiel erinnerte, fragte sich angesichts des Spielverlaufs, wann die Laupheimer auf die offene Manndeckung umstellen würden. In Laupheim führte man ebenfalls mit 10 Toren zur Halbzeit, ehe diese Deckungsvariante für Laupheim zum Erfolg führte. Knapp mit 3 Toren wurde das Auswärtsspiel noch gewonnen.

Und so kam es in der 2. Hälfte, wie es kommen musste... Der Tabellenletzte versuchte sein Heil in einer offenen Manndeckung. Dieses Mal nicht so erfolgreich wie im Hinspiel. Die junge Truppe war auf die unkonventionelle Art der Deckung vorbereitet und eingestellt. So blieb der Überraschungseffekt diesmal aus. Sehenswert war das Spiel in dieser Phase sicherlich nicht mehr, aber durch kluges Parteiballspiel und erzwungene Freiwürfe, gelang es dem TVL den Abstand zu Laupheim zu wahren. Den Ulmer Vorstädtern war an diesem Abend nicht vergönnt näher als 8 Tore heranzukommen. Zu deutlich war an diesem Abend der Unterschied. Hinzu kam, dass einer der wenigen Routiniers auf dem Platz, Georg Vögele einen sehr guten Tag erwischte und aus allen Lagen traf. Der „Kopf“ der Mannschaft lenkte die Geschicke auf dem Spielfeld und führte das junge Team, unter anderem mit 10 eigenen Feldtoren, zum Sieg. Die beiden Jungen, Lucas Gleich und Marc Dreher trugen sich jeweils nach ihrer Einwechslung in die Torschützenliste ein und hinterließen einen guten Eindruck.

Am Ende waren alle erleichtert und auch über das deutliche Endergebnis erstaunt. 34:22 stand nach 60 Minuten an der Anzeige Tafel und selbst in dieser Höhe völlig verdient. Ein Ergebnis mit dem in dieser

Deutlichkeit keiner im Vorfeld des Spiels gerechnet hatte. Klassenerhalt gesichert, direkter Vergleich gegen Laupheim gewonnen... Fortsetzung folgt!

**Für den TVL spielten:** Stefan Trick; Stefan Mayr (Tor); Alexander Peschke (2); Dominik Behr (3); Michael Urnauer (4); Georg Vögele (12/2); Christian Zocholl (5); Alexander Pfafenrodt; Urs Biermann (2); Thomas Häufle (2); Marc Dreher (2); Lucas Gleich (2). gv

**Handball Herren, Bezirksklasse Bodensee 2010/11, TSV Lindenberg-TV Langenargen 2 32:23:** Niederlage gegen Lindenberg. Eine unnötige Niederlage kassierte die Reserve der Handballer des TV Langenargen gegen den TSV Lindenberg. Der TVL fand nur schwer ins Spiel und ließ besonders in der Abwehr die notwendige Aggressivität vermissen. In der ersten Halbzeit war es daher Torhüter Jochen Schneider zu verdanken, dass der TVL den Anschluss halten konnte und nur mit einem zwei Tore Rückstand in die Halbzeit ging. Die Entscheidung zugunsten der Lindener fiel zu Beginn der zweiten Halbzeit, als der TVL die Startphase völlig verschief und nach wenigen Minuten mit 7 Toren in Rückstand geriet. In keiner Phase der zweiten Halbzeit konnte der TVL an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen und musste sich letztendlich mit 32:23 geschlagen geben. Dennoch ist Trainer Mirko Krisan zuversichtlich, dass der TVL in zwei Wochen mit einer anderen kämpferischen Einstellung gegen das starke Team aus Friedrichshafen bestehen kann. jh

#### Abt. Tischtennis

##### Rückrundenstart

**Herren I:** Gegen die zweite Mannschaft aus Baidt gelang ein hervorragender 3:0 Start. Gerhard Sauter erhöhte auf 4:0, während Ralf Cornelissen sein erstes Einzel „verschief“. Richtig Probleme hatte Matthias Wieland mit seinem Gegner und musste sich mit 0:3 geschlagen ge-



Die Langenargener Volleyballer auf Siegeszug.

Foto: pr

ben. Wie schon öfters lag Michael Brendle 0:2 zurück. Aber er konnte sich von Satz zu Satz steigern und besiegelte seinen ersten Einsatz in der Mitte mit einem Sieg. Mit je einem Sieg von Christian Hoffmann, Jochen Blankenhorn und G. Sauter war ein hoher Sieg in greifbarer Nähe. In seinem zweiten Einzel kam R. Cornelssen wesentlich besser ins Spiel und konnte sich in einem spannenden Match im fünften Satz durchsetzen. „Mit dem Endstand von 9:2 haben wir uns einen wichtigen Punkt gesichert“, teilte Chr. Hoffmann mit.

Eine Woche später in Ettenkirch sah es schon anders aus. Die erste Sensation hatten Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn auf dem Schläger, als sie im dritten Satz einen Matchball gegen das gegnerische Spitzendoppel vergaben. Auch das Doppel Eins Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen vergaben im fünften Satz mehrere Matchbälle. Mit viel Mühe und Not setzte sich G. Sauter im ersten Einzel durch. „Eigentlich hatten wir gegen den Favoriten mehr vor, als ein 1:9. Aber alle knappen fünf Sätzen viel zu Gunsten von Ettenkirch II aus“, teilte Mannschaftsführer Jochen Blankenhorn mit.

**Herren II -SPFR Friedrichshafen 5:9:** Der Auftakt nach den Siegen der Doppeln Alfons Knöpfler / Reinhold Kurz und Holger Deeg/Rainer Reusch sah noch viel versprechend aus. Doch vorne waren die Gastgeber einfach zu stark. In den Einzeln setzten sich Reinhold Kurz, Holger Deeg und Martin Aumüller durch.

**Damen:** Den Damen gelang ein souveräner 9:1 Start in die Rückrunde. Gegen Urlaub II siegten Daniela Daub (1/1), Christina Bögle (2/1), Anette Hahn (2/1) und Tina Höhnlein (2/1).

**Jugend:** Die U18 unterlag gegen Bad Waldsee mit 3:6. Dabei konnte sich Jonas Längin in einem extrem spannenden Einzel im vierten und fünften Satz je mit 16:14 durchsetzen. Auch in seinem zweiten Match zeigte er wieder Nerven, als es wieder drei Mal in die Verlängerung ging und er im fünften Satz mit 13:11 das Spiel für sich entschied. Den weiteren Punkt holte seine Schwester Hannah. JB

### Abt. Volleyball

#### Die Siegerserie hält:

#### Mittelblocker trumpfen groß auf.

Im ersten Spiel des Doppelspieltags sahen sich die Gastgeber mit dem SSV Wilhelmshausen, einem Verein aus dem hinteren Tabellendrittel, konfrontiert. Nichtsdestotrotz ging Langenargen mit voller Konzentration ins Spiel, was sich dann auch gleich bezahlt machte. Lediglich 8 Punkte wurden dem gegnerischen Team im ersten Durchgang zugestanden. Im zweiten Satz wachten die Gäste dann ein wenig auf, konnten aber nicht ganz auf Augenhöhe von Langenargen agieren und so ging auch der 2. Satz mit 25:17 an die Heimmannschaft. Der letzte Satz des Spiels verlief im Prinzip wie der vorherige. Langenargen übte Druck über alle Positionen aus und ließ den Gegner trotz



Die jungen Eisstockschiützen haben Spaß an der Deutschen Meisterschaft: Das Team Südwest v.l. mit Florian Morandell, Marc Schraff (beide ESC), Sabrina Mössinger (Freiburg) und Marius Kindermann (ESC). /Foto:

experimenteller Spielweise nur 14 Punkte machen. Besonders zu loben war neben den unwiderstehlichen Schnellangriffen von Markus Niedermann auch die positive Entwicklung von Team-youngster Theo Gottwald, der von Beginn an auf dem Feld stand. Spielte er im letzten Jahr noch in der Hobbyklasse, so wagte er dennoch den Sprung zu den Aktiven und belohnt nicht nur das Team, sondern auch sich selbst durch seine wirklich beachtliche Entwicklung.

Im zweiten Spiel stand mit dem TSV Lindau ein anderes Kaliber auf dem Feld. Dennoch wurden die Gäste im ersten Satz förmlich überrollt, und mit 25:8 wurden die Seiten gewechselt. Im zweiten Satz bot sich dann ein anderes Bild. Langenargen blieb über die Außenpositionen oft im gegnerischen Block hängen und geriet zeitweise sogar mit 13:18 in Rückstand. Auch die gegnerischen Angreifer schlugen den Langenargener Block oftmals geschickt an. Normalerweise können solche Sätze gleich abgehackt werden, aber Helmut Grassel zog im Zuspield geschickt die Fäden und entlastete so die Außenangreifer. Abnehmer waren die Mittelblocker Jens Hörmann und Markus Niedermann; ihre Bälle fanden in oft beeindruckender Manier den Weg in das gegnerische Feld. Durch eine kleine Aufschlagserie wurde der Satz von 19:20 jedoch noch zu einem 25:22 für Langenargen gewendet. Auch im dritten Satz bot sich wieder ein ähnliches Bild. Starke Blocks und Zuspieldfinten von Lindau machten es der Heimmannschaft schwer, und wiederum lief man einem Rückstand hinterher, welcher aber durch eine unermüdliche Feldverteidigung unter der Regie von Libero Kevin Grafe und sehenswerten Angriffsaktionen, vor allem von den Mittelblockern, egalisiert. Im Endspurt spielten die Langenargener

aber wieder groß auf. Jens Hörmann, der im Mittelangriff regelrecht heiß lief, stemmelte den Ball schließlich in unwiderstehlicher Manier in das gegnerische Feld. Das Spiel endete mit einem 25:21.

Durch den Doppelspieltag konnte zumindest zwischenzeitlich die Tabellenführung nach langer Zeit zurückerobert werden. (16:2 Punkte, 25:7 Sätze aus 9 Spielen). Da Mitkonkurrent Baienfurt kein Spiel hatte, liegen sie mit 12:2 Punkten und 20:6 Sätzen aus 7 Spielen nun an zweiter Position. Entschieden wird dieses Duell jedoch sehr voraussichtlich durch den direkten Vergleich der beiden Teams beim nächsten Aufeinandertreffen. Der Termin wird aufgrund einer Verlegung jedoch noch bekannt gegeben.

Für den TV Langenargen spielten: K. Grafe, H. Grassel, T. Gottwald, J. Hörmann, O. Klose, M. Niedermann, S. Rautenberg und D. Schuhböck. hg

### Eisstockschießen

#### ESC-Jugend schlägt sich gut bei der Deutschen Meisterschaft auf Eis

Im oberbayerischen Waldkraiburg fand die Deutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren im Eisstockschießen statt. Aus Langenargen waren gleich 4 Spieler für das Auswahlteam der Region Südwest (Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland Pfalz) am Start. In der U19 hatten sich die 17-jährigen Florian Morandell, Marc Schraff und Marius Kindermann qualifiziert und in der U23 trat Raffael Tomasi für die Junioren Auswahl Südwest an.

Anreise zur DM war bereits am Freitag Abend, denn es musste vor dem Wettkampf das komplette Material auf Toleranzen und Wettkampftauglichkeit geprüft werden. Jeder Stock, Stiel und jede Platte wurde den Abend über mit Hilfe verschiedenster Prüf-

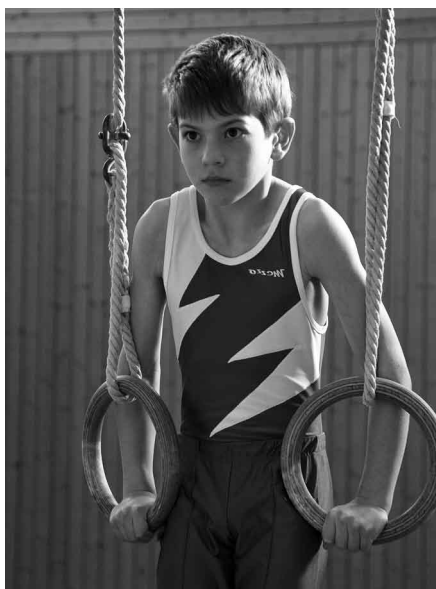
geräte auf zulässiges Gewicht, Schwerpunkte, Rundung etc. geprüft, notiert und mit einem Prüfsiegel versehen.

Los ging's dann am Samstag in der Früh mit dem Einzelzielschießen bei dem zwei Durchgänge absolviert werden mussten. Während Marius Kindermann mit 209 Punkten (92+117) und Marc Schraff mit 224 Punkten (109+115) ihre Trainingsleistungen bestätigen konnten, wuchs Florian Morandell mit seinen 262 Punkten (133+129) und persönlicher Bestleistung über sich hinaus. Ihm fehlten gerade mal 10 Punkte um ins Finale der besten 8 deutschen Schützen einzuziehen. Am Ende blieb ihm Platz 11 und die Erkenntnis, dass die bayrischen Top-Schützen in erreichbarer Weite sind.

Raffael Tomasi (für ESV Friedrichshafen startend) erzielte in der U23 mit 240 Punkten (122+118) ebenfalls einen guten 11. Platz.

Nach dem Zielschießen wurde das Eis von der Eismaschine noch einmal ordentlich aufgeraut bevor die Teamwettbewerbe begannen. In der U19 Auswahl Südwest kämpften mit den drei Jungs vom ESC Langenargen noch zwei Spieler aus Glashütte und Freiburg gegen die scheinbar übermächtige Konkurrenz. In den ersten beiden Spielen gegen die bayrischen Teams aus Gumpersdorf und Windorf/Garham musste sich das Team erst finden und startete mit 2 klaren Niederlagen ins Turnier. Nach einem 13:10 Zittersieg über die Auswahl aus Nordrheinwestfalen war das Team Südwest gegen Reicheneibach wieder chancenlos. Das wohl beste Spiel des Tages gelang anschließend gegen den Deutschen Vizemeister aus Außernzell, der mit 25:3 überraschend deutlich bezwungen werden konnte. Dann stand mit Untertraubenbach schon der nächste Bayer vor der Brust, der jedoch nicht zu knacken war. Inzwischen hatten sich die Langenargener Schützen richtig frei gespielt und so machten sie im Auswahl-Duell mit der Region West beim 33:3 kurzen Prozess. Und schon stand mit Titelaspirant Pilsting wieder ein starker Bayer auf der Matte, der aber alles Können auspacken musste, um im Schlusspurt gerade noch zu gewinnen. Das letzte Spiel gegen die DJK Kirchham werden die Jugendlichen vom See wohl nicht so schnell vergessen. Nach ausgeglichenem Spiel gab es beim Spielstand von 11:10 in der letzten Kehre minutenlange Aufregung und Diskussion, weil Kirchham einen Stock überworfen hatte. Südwest hatte nun die Möglichkeit, mit zwei Nachschüssen den Sack zuzumachen und das Spiel zu gewinnen. Doch die Aufregung und der Druck waren doch etwas zu groß und so jubelte Kirchham nach zwei Südwest-Fehlschüssen über den glücklichen Sieg.

Rang 10 in der Schlussbilanz mit drei gewonnenen und ein paar knapp verlorenen Spielen gegen starke Gegner zeigt, welch Potential in diesem jungen Team steckt. Krönender Abschluss der DM war dann die glamouröse Siegerehrung mit der amtie-



Stefan Rudert errang Platz 1 beim Turnathlon bei der Wertung D11.

renden Miss Bayern und Mr. Süddeutschland als Medaillenverteiler und allen Größen des Deutschen Eisstockverbandes. Schon der Einmarsch aller Wettkämpfer war beeindruckend, und die Nationalhymne für die Sieger auf dem Treppchen gab der perfekt organisierten Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Den Jugendlichen aus Langenargen wird diese DM sicher noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. bm

### Solider Start der Kressbronner Turner beim Turnathlon

Die Kressbronner Turner starteten am vergangenen Samstag beim ersten der drei Wettkämpfe des Turnathlons 2011 in Bad Waldsee. Um 120 Turner aus zehn Vereinen waren insgesamt gemeldet. Vom TV Kressbronn gingen vier Turner in der D11 und zwei in der C12 an die Geräte.

In den insgesamt sieben Disziplinen hatten sie sich ihre jeweils passende Kür zu rechtgelegt. Besonders motiviert ging der Langenargener Julian Rudert (D11) den Wettkampf an und konnte sich den Sieg in seiner Altersklasse sichern. Er zeigte ganz besondere Stärke und Sicherheit an den Geräten Ringe und Reck und wurde belohnt für sein unermüdliches Training, nachdem er im letzten Jahr wegen Verletzung nicht seine volle Leistung bringen konnte.

Seine Teamkollegen waren mit den Plätzen 6., 7. und 12. von insgesamt 16 Turnern in dieser Gruppe gut platziert und konnten sich über ihren Trainingserfolg freuen.

Moritz Blank und Kilian Baumann starteten in der C12, die insgesamt 12 Turner zählte. Moritz turnte eine durchgängig saubere Kür und hatte Pech am Minitramp, was ihn wertvolle Punkte kostete. Am Ende sprang noch der sechste Platz für ihn heraus. Sein Teamkollege Kilian schaffte es auf den 10. Platz und hat für sich persönlich den zweitbesten Wettkampf seiner bisherigen Turnerlaufbahn bestritten.

Die Wertungen im Einzelnen:

D11: Julian Rudert (1. Platz) 53,30 Punkte; Dominik Heim (6. Platz) 44,10 Punkte; Luca Schmitt (7. Platz) 42,70 Punkte; Lukas Hartmann (10. Platz) 34,50 Punkte. C12: Moritz Blank (6. Platz) 52,20 Punkte; Kilian Baumann (10. Platz) 39,30 Punkte.

Am kommenden Samstag, 5. Februar gehen die Jungs wieder an den Start, diesmal mit Heimvorteil, wozu sie sich viele Zuschauer in die Seesporthalle Kressbronn wünschen. Der Wettkampf beginnt für unsere D-Jugend um 13:30 Uhr, die C12-Jungs turnen um 16 Uhr. sr

## Tipps und Tricks

### Zeltlager für Väter und Kinder

Ein Zeltlager für Väter mit ihren Kindern findet am 30. Juli bis 03. August 2011 auf der „Sommerecke“ in Wolfach-Kirnbach statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg. Auf dem Programm stehen Spiele unterschiedlichster Art, sportliche Aktivitäten, kleine Wanderungen, Bauen und Basteln sowie spirituelle Elemente. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235, E-Mail: mail@klb-freiburg.de.

### 11.800-Euro-Spende für „Mobile Saftbar“ zur Alkoholprävention

Mehrere Firmen, Organisationen und Privatpersonen hauptsächlich aus dem Raum Überlingen haben gemeinsam eine beachtliche Geldsumme zusammengetragen, um die Arbeit des Landkreises in der Sucht- und Alkoholprävention bei Jugendlichen zu unterstützen. Den Betrag von 11.800 Euro widmen die Spender einer „Mobilen Saftbar“, die für den Bodenseekreis angeschafft werden soll. Diese soll auf Festen und Veranstaltungen attraktive alkoholfreie Getränkealternativen anbieten. Im Überlinger Rathaus nahm Landrat Lothar Wölflle die Geldspende im Beisein von Oberbürgermeisterin Sabine Becker symbolisch in Empfang.

„Auf einer Party einen ansprechend hergerichteten Saftcocktail in der Hand zu haben ist mindestens so „cool“ wie ein alkoholischer Drink“, sind sich die Spender einig. Die stolze Summe, die bereits mehr als die Hälfte der Anschaffungskosten abdeckt, stammt von der Firma Reichert Consulting, der Peter-Kluthausen-Stiftung, dem Paritätischen im Bodenseekreis, dem Verein für Kommunale Kriminalprävention, dem Inner Wheel Club Bodensee, dem Rotary Club Überlingen District 1930 sowie Hermann Baumgartner.

Das Projekt „Mobile Saftbar“ wird von der Projektgruppe des Bodenseekreises „Jugend und Alkohol“ vorangetrieben. Darin arbeiten Vertreter von Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, der offenen städtischen Jugendarbeit, von Verbänden, der Verwaltung, Schulen, Vereinen, der Polizei sowie ehrenamtlich Engagierte eng zusam-

men. Die „Mobile Saftbar“ mit einem Anschaffungswert von rund 20.000 Euro soll noch in diesem Jahr ins Rollen kommen.

### Wochenende für Familien

Unter dem Titel „Liebe macht lebendig“ findet vom 25. bis 27. März 2011 im Haus Marienfried in Oberkirch ein Familienwochenende statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit dem Bildungshaus Kloster St. Ulrich. Das Wochenende steht ganz unter dem Thema Liebe, der Liebe zu sich selbst, der Liebe zum Partner und den Kindern, der Liebe zur Natur. Die Leitung hat die Heilpädagogin Rita Zimmermeyer. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235, E-Mail: mail@klb-freiburg.de.

### Ausbildung zum Sozialfachmanager startet am 18. März 2011

Die berufsbegleitende Ausbildung zum staatlich anerkannten Sozialfachmanager / Betriebswirt im Sozialwesen beim Kolping-Bildungswerk ist beliebt. Fachkräfte aus dem sozialen, pflegerischen und pädagogischen Berufsumfeld nutzen die qualifizierte Ausbildung für den beruflichen Aufstieg. Das Kolping-Bildungszentrum Radolfzell startet am 18.03.2011 den neuen Ausbildungsgang.

Die Ausbildung eröffnet den erfolgreichen Teilnehmern ideale Karrierechancen im beruflichen Tätigkeitsbereich durch die qualifizierte Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben. Mit entsprechender beruflicher Qualifizierung können die Absolventen die Pflegedienstleitung bzw. die Heimleiter von Einrichtungen zu übernehmen. Es können zwei mögliche Abschlüsse mit den Befähigungen zum Betriebswirt oder zum staatlich anerkannten Sozialfachmanager erworben werden.

Das Konzept der zweijährigen Ausbildung ist inhaltlich eng auf die beruflichen Anforderungen im Gesundheits- und Sozialwesen abgestimmt. Nach bestandener Prüfung lässt sich ergänzend ein Studium mit Bachelor-Abschluss zum Beispiel an einer Fernfachhochschule anschließen. Der Ausbildungsgang umfasst acht Lernfächer mit 700 Lerneinheiten. Er wird von erfahrenen Lehrkräften und Dozenten aus der Praxis begleitet. Die Schulungen sind vierzehntägig (jeweils freitags ab 16 Uhr und

samstags ab 9 Uhr). Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren können über das Meister-BaföG oder die Bildungsprämie gefördert werden.

Durch die AZWV-Zertifizierung kann die Ausbildung grundsätzlich auch über die Agentur für Arbeit oder das JobCenter finanziert werden. Die nächsten Informationsveranstaltungen zur Ausbildung finden statt im Februar am 8., 15., 16., 17., 24., 28. und am 1. März jeweils um 18:30 Uhr. Auch persönliche Beratungsgespräche werden gerne vereinbart. Auskünfte zur Ausbildung und dem Anmeldemodus erhalten Sie beim Kolping-Bildungszentrum Radolfzell, Westendstraße 3 (Leitung Hubert Fürst), unter Telefon 07732/823190 oder im Internet unter „www.kolping-bildung.de“.

### Väter werden gebraucht

Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Ravensburg und die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. veranstalten einen Informationsabend über die Rolle von Vätern in der Erziehung.

Kinder brauchen ihre Väter. Die aber verschwinden zunehmend aus dem Gesichtsfeld der Kinder. Mit schlimmen Folgen, denn aggressives und destruktives Verhalten sind wesentlich mit verursacht von einer zunehmend „vaterlosen“ Gesellschaft. Warum das so ist und was Eltern tun können, um ihren Kindern eine gute Orientierung zu geben, erläutert der pädagogische Berater Manfred Faden am Dienstag, 8. Februar 2011 um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Ulrich in Wangen. Wie Kinder ihr Verhalten erlernen, wie sich das Gehirn entwickelt, was Jungen und was Mädchen brauchen und wie gegenseitige Achtung von Mutter und Vater gelebt werden kann, sind nur einige Punkte, die Väter und Mütter unbedingt wissen sollten, auch wenn sie getrennt leben. Der Kostenbeitrag für diesen vielversprechenden Abend beträgt 4,00 €.

Der Vortrag wendet sich an Mütter und Väter gleichermaßen. Väter – auch solche in Trennung – sind ausdrücklich und herzlich eingeladen! Information für die Presse: Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen Cornelia Hänslers, Tel: 07528 7020 gerne zur Verfügung.

### GUCK MAL! – Magazin 2011

Hohenlohe bietet Kultur, Abenteuer und Natur und die erste Genießerregion innerhalb Baden-Württembergs. Hervorragende

Gastronomiebetriebe mit ihrer vielseitigen und ideenreichen Küche, regionalbewusste Sterneköche und vorbildliche Landwirte machen es möglich. Mehr über die Hohenloher Gourmetköche und urige Dorfgasthäuser erfahren die Leser in der neuesten Ausgabe des Gäste- und Freizeitmagazins „GUCK MAL! ... nach Hohenlohe und Schwäbisch Hall“.

25 Jahre Hohenloher Kultursommer, Freilichtspiele und Kunst, was ist typisch Hohenlohe, Kräuterführerinnen, Weinland Hohenlohe, Biererlebnisse, der Fernwanderweg Kocher-Jagst-Trail und der Radklassiker Kocher-Jagst-Radweg, E-Bike Touren und die Römer in der Region bilden Schwerpunkte. Die Zeitschrift enthält wieder jede Menge Adressen, Termine und Tipps für die Freizeitgestaltung und Urlaubsplanung. GUCK MAL! gibt es kostenlos bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH, Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791/755-7238 oder im Internet unter [www.guck-mal.info](http://www.guck-mal.info).

### Drei Nummern für den Rentenanspruch

Wer seine Rente beantragen will, sollte sie parat haben: IBAN, BIC und die Steueridentifikationsnummer. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin. IBAN und BIC – die International Bank Account Number und der Bank Identifier Code – treten an die Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl und sind den Kontoauszügen zu entnehmen.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat die elfstellige Steueridentifikationsnummer deutschlandweit versandt. In der Regel findet man diese auch auf dem letzten Einkommensteuerbescheid, der Lohnsteuerbescheinigung oder der Lohnsteuerkarte 2010. Außerdem kann man sich die Nummer über das Eingabeformular im Internetportal des BZSt unter [www.steuerliches-info-center.de](http://www.steuerliches-info-center.de) erneut mitteilen lassen.

Damit der Rentenversicherungsträger pünktlich die erste Rente überweisen kann, sollte sie drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn beantragt werden.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).